

WUSSTEN SIE SCHON?

Ein Nilpferd schläft unter Wasser. Es schwebt – ohne aufzuwachen – nach oben, atmet und taucht dann wieder nach unten.

GEBISS

Das Gebiss eines Nilpferdes eignet sich nicht wirklich zum Abgrasen und zur Verarbeitung von Gras. Seine Schneide- und Backenzähne können kein Gras abbeißen oder zerkleinern. Das Nilpferd beißt es mit den Lippen ab und befördert es mit der Zunge weiter.



GEFÄHRLICH!

Nilpferde sind viel gefährlicher als sie aussehen! Nach der Malariamücke fordert das Nilpferd die meisten menschlichen Opfer in Südafrika. Nilpferde sind sehr territorial und sobald man ihnen zu nahe kommt, greifen sie an!

UNTER WASSER SPRECHEN

Flusspferde brüllen regelmäßig, aber sie machen auch unter Wasser Geräusche und kommunizieren miteinander. Dazu gibt es noch nicht viele Untersuchungen, aber es wird vermutet, dass es der Art und Weise ähnelt, wie Delfine oder Wale kommunizieren (Ultraschall und Klicklaute).

EFFIZIENTE VERDAUUNG

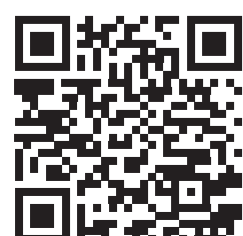


Man sieht es den vielen Exkrementen nicht an, aber Nilpferde haben ein sehr effizientes Verdauungssystem. Zum Vergleich: Ein Elefant

frisst 150 Kilogramm Gras pro Tag, das sind etwa sechs Prozent seines Körpergewichts. Währenddessen nimmt ein Nilpferd „nur“ 40 Kilogramm Gras pro Tag zu sich – etwa zwei Prozent seines Körpergewichts.

STALL-WISSEN

- In WILDLANDS leben ausschließlich weibliche Nilpferde.
- Das Wasserbecken im Nilpferdstall ist 2,40 Meter tief. Der Pegelstand liegt bei 1,80 m.
- Der Stall ist beheizt, zudem muss die Luftfeuchtigkeit im Stall beobachtet werden. Die Haut von Flusspferden ist nämlich anfällig für Austrocknung.



Scan QR-code
Kies je taal
Choose your language
Wähl ihre Sprache